

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

60 (1.3.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 60.

Freitag den 1. März

1844.

Auszug

aus

dem **Verordnungs-Blatt für den Mittel-Rheinkreis**

vom 28. Februar 1844, No. 5.

Das Färben und den Verkauf gefärbten Kaffees betreffend.

Nro. 2703. Es ist zur Anzeige des Großherzoglich Hochpreislichen Ministeriums des Innern gekommen, daß sich an verschiedenen Orten des Großherzogthums Handelsleute mit dem Färben der Kaffeebohnen befassen, und daß häufig solche gefärbte Kaffeebohnen verkauft werden.

Wenn nun auch die zum Färben der Kaffeebohnen benutzten Stoffe der Gesundheit nicht nachtheilig sind, so kann doch diesem Färben nur der unlautere Zweck unterstellt werden, unansehnliche, weniger verkäufliche und weniger preiswürdige Waare um höhern Preis zu verkaufen, wornach solches Färben immerhin als eine im Sinne des §. 50. Lit. c. des Strafbudicts polizeilich strafbare Waarenverfälschung sich darstellt.

Man sieht sich dadurch veranlaßt, auf das Färben des Kaffees wann es mit unschädlichen Stoffen geschieht, eine Strafe von 5 fl. bis 10 fl., und eine Strafe von 15 bis 25 fl. festzusetzen, wenn das Färben mit schädlichen Stoffen geschieht, und zwar letztern Falls vorbehaltlich der gerichtlichen Untersuchung, insofern er sich dazu eignet.

Die Großherzoglichen Ämter und Polizeistellen des Regierungsbezirks haben auf solche Waarenverfälschungen ihre Aufmerksamkeit zu richten, und werden angewiesen, nach ihrer Competenz dagegen einzuschreiten.

Diese Verordnung ist auch in die Localblätter einzurücken.

Karlsruhe den 23. Januar 1844.

Großherzogliche Regierung des Mittel-Rheinkreises.

Baumgärtner.

vd. Stengel.

Dankagung.

Von einem Wohlthäter, der nicht genannt sein will, sind dem Waisenfond durch Vermittelung des Herrn Kirchenrath Sachs

Fünzig Gulden

geschenkt worden, wofür wir öffentlich danken.

Karlsruhe den 28. Februar 1844.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrniß-Versteigerung.] Mittwoch den 6. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr und die folgenden Tage werden im Hause No. 17. der Kronenstrasse (Eingang in der langen Strasse) aus der Verlassenschaft der Isakahn Wittwe, Guta geb. Levi, folgende Fahrnisse gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

Gold und Silber, hebraische Bücher, Kleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk aller Art, sodann allerlei Hausrath, eine Parthie reingehaltenes Gänsefchmalz und zwei Synagogenstühle.

Karlsruhe den 27. Februar 1844.

Großh. Stadtkammerrath.

Gerhard.

vd. Ferd. Zimmermann,
Theilungskommissär.

(2) [Brennholzversteigerung.] Aus der Forst-domaine Rittnert, Berghauser Forsts, werden durch Forstpraktikant Baier nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden, als:

Dienstag den 5. März d. J. Morgens halb 9 Uhr
184 Klafter buchen, eichen, tannen, forlen und
aspen Scheitholz,

56 Klafter buchen und gemischtes Prügelholz u.
28 1/2 " " " " Klobholz,

sodann:

Mittwoch den 6. März d. J. ebenfalls Morgens
halb 9 Uhr

15650 Stück buchene und gemischte Wellen.
Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen zur
bestimmten Stunde in Söllingen am Rathhaus.

Karlsruhe den 23. Februar 1844.

Großherzogl. Forstamt.

Fischer.

(1) [Baupläge- und Gartenversteigerung.] Die unterzeichnete Hauptkasse ist durch ihre Oberbehörde

angewiesen worden, die bisher vorbehaltenen vier Eckbaupläze vom Gräflichen Hirschgarten, welche nach einem inzwischen bearbeiteten, anderweiten Plan, nunmehr in sieben Bauparzellen zum Verkaufe gelangen sollen, einer öffentlichen Versteigerung auf das Meistgebot zu Eigenthum zu unterstellen.

Ebenso ist sie beauftragt, den diesseitigen Gemüsegarten in der Stephaniensstraße — zwischen Haus No. 64. und 68. dem Gräflichen Pflanzenhaus gegenüber — 3 Viertel, 31 Ruthen, 54 Schuh im Maaße haltend, zur Veräußerung zu bringen.

Zur Vornahme dieses Aktes wurde

Donnerstag den 14. März 1844, Vormittags 9 Uhr bestimmt, wo dann die Verhandlung an Ort und Stelle gepflogen werden soll.

Indem die verehrlichen Kaufliebhaber zu dieser Versteigerung andurch freundlich eingeladen werden, wird zugleich beigefügt, daß die Pläne und Kaufbedingungen täglich im Hause Nr. 5. in der Waldhornstraße zur Ansicht vorliegen.

Karlsruhe den 27. Februar 1844.

Gräflich von Langenstein'sche Hauptkassé.

(1) [Hausversteigerung.] Wegen Geschäftsveränderung ist man gesonnen, das in der neuen Kronenstraße stehende Haus No. 37. bezeichnet, mit einer vollständigen Metzgereinrichtung Donnerstag den 7. März Nachmittags 3 Uhr in dem Gasthaus zu den drei Tannen dahier, einer freiwilligen und öffentlichen Versteigerung auszusetzen, mit dem Bemerkten, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, so wird sogleich definitiv zugeschlagen, auch kann unter dieser Zeit ein freier Handkauf mit dem Eigenthümer abgeschlossen werden, hierzu werden die Liebhaber eingeladen.

Karlsruhe den 28. Februar 1844.

Aus Auftrag:

Friedrich Seippel Taxator.

Versteigerung von Kunstfachen.

Montag den 18. März d. J., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr, so wie an den darauf folgenden Tagen, wird der Unterzeichnete in dem Hause des Herrn Hofvergolders Wilger (Ablersstraße No. 20.) im Erdgeschoß eine Sammlung von Kunstgegenständen gegen gleich baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Die Sammlung enthält ausgezeichnete Exemplare in Aquarell, radirte Blätter und Kupferstiche, darunter Blätter von Wagenbauer, Kung, Huchtenburg, Falkenstein, Woollet, Stewart, Primavesi, Boissier, Rafael Morghen; ferner Lithographien, Studien von E. Fries und Andern in Kreide, Del- und Wasserfarben; auch enthält die Sammlung eine sehr bedeutende Anzahl von vorzüglichen Aquarell- und Delgemälden von neueren Meistern, darunter ein Delgemälde von Grund.

Karlsruhe den 3. Februar 1844.

Aus Auftrag:

M. Wagner.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Spitalstraße No. 3. ist ein Logis im 2. Stock vornenheraus, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Hirschstraße No. 23. sind zwei schön ineinander gehende möblirte Zimmer zusammen oder auch einzeln an solide Herren zu vermieten, und sogleich oder auf den 1. April zu beziehen.

Auf Eck der Zähringer- u. Kronenstraße Nr. 19. ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Ruppurrer Thorstraße No. 10. ist ein Logis zu ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, 2 Schweinestall und den am Haus befindlichen Garten auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere bei Kranzwirth Richter zu erfragen.

In der neuen Ablersstraße No. 27. ist im mittlern Stock ein Logis mit 3 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. April zu vermieten, und ebener Erde ein schönes Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen.

In No. 1. der Amalienstraße ist der obere Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 11 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen; auch kann Stallung zu drei Pferden, Kutscherzimmer, Remise und Heuspeicher dazu gegeben werden. Das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 37. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, 2 Speicherräume, Trockenspeicher, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus und kann bis den 23. April oder Juli bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

In der neuen Kreuzstraße No. 20. ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzplatz, gemeinschaftliches Waschhaus. Das Nähere im 2. Stock im Hinterhaus zu erfragen.

In der langen Straße No. 97. sind zwei möblirte Zimmer auf die Straße gehend, eines mit einem, das andere mit zwei Kreuzstöcken, an ledige Herren zu vermieten; daselbst ist auch ein Logis für eine kleine Haushaltung zu vermieten und bis den 23. April zu beziehen.

Im Gasthaus zum Weinberg ist der 2. Stock ganz oder theilweise sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zugleich sind einige Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herren zu vermieten, Im Eckhause der Langen- und Herrenstraße No. 17. ist ein schön möblirtes großes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

Ein großer Eckladen, in der langen Straße und ein kleiner mit Wohnung, so wie auch mehrere Zimmer im Hintergebäude nebst großen Kellern, sind sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres lange Straße No. 48.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 600 fl. Pflegelder auf erste Versicherung zum Ausleihen bereit bei L. Müller, im Hof von Holland.

(2) [Kapital zu verleihen.] Bei Unterzogenem liegen 500 fl. Stiftungsgelder auf erste Hypothek, doppelten Verlag, à 4½ pCt. zum Ausleihen bereit.

Seligmann Levis.

(1) [Gesuch.] Es wird auf nächste Ostern ein braves junges Mädchen zu Kindern gesucht, welches gut nähen kann. Neue Waldstraße No. 46. im 2. Stock.

(1) [Gesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen sowie in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird bis Ostern in Dienst gesucht. Das Nähere Herrenstraße No. 39.

(1) [Gesuch.] Es wird ein gestittetes mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in eine Wirthschaft gesucht, und kann sogleich oder bis Ostern eintreten. Zu erfahren im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] In No. 12. der Akademiestraße findet ein, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen, sogleich oder auf Ostern einen Dienst.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, das Nähen, Bügeln und Kleidermachen erlernt hat, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten, und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Waldhornstraße No. 1.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gute Köchin wünscht bis Ostern eine Stelle zu erhalten in einem Gasthof. Das Nähere zu erfragen in der Stephaniensstraße No. 86. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches schon mehrere Jahre als Bonne gedient u. mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle auf Ostern zu erhalten. Zu erfahren in der Waldstraße No. 29. im Hintergebäude im dritten Stock.

(1) [Gesuch.] In eine mechanische Werkstätte zu Koblenz, wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch in die Lehre gesucht. Das Nähere ist zu erfragen bei Revisor Wehrer, Adlerstraße No. 13.

(1) [Gefundenes.] Am letzten Sonntag den 25. wurde eine Schürze mit etwas Münze gefunden, welche gegen die Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen ist No. 19. in der alten Waldstraße.

(1) [Ackerverkauf.] Ein Acker, ein halb Morgen groß, mit tragbaren Obstbäumen, gut im Bau erhalten, in den sogenannten Auäckern gelegen, ist zu verpachten oder zu verkaufen, und das Nähere bei Herrn Hofbauconducteur Kober zu erfahren.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein noch modernes, im ganz neuen Zustand befindliches sechsoctaviges Fortepiano von Nußbaumholz, oder ein neues vorzügliches Pianino sind eines oder das andere um einen sehr annehmbaren Preis zu verkaufen. Das Nähere neue Waldstraße No. 62. im mittlern Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Nachtigallen und Kanarienvögel sind im innern Zirkel No. 22. im ersten Stock zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Spitalstraße No. 3. sind billigst zu haben: alle Arten Möbels, namentlich eine Auswahl kleiner und großer Kästen, Kanapees mit und ohne Sessel, Chiffoniers, Kommode, Betten aller Art, Matratzen, Spiegel u. c.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinsten Spinnhanf von Oberaker empfiehlt zu billigen Preisen

J. Wenz.

Anzeige.

Turbot, Elbot, Cabliau, Carlets, Solles, Seezungen, Caviar, Austern, Trüffel u. c. sind ganz frisch zu haben bei

C. A. Fellmeth.

Alpen-Butter-Schmalz,

frisch, rein ausgelassen à 24 kr. per Pfund (in Parthien billiger) ist zu haben bei

Jakob Ammon.

Bekanntmachung.

Mehrfachen Nachfragen zufolge benachrichtige ich hiermit hohe Herrschaften und ein geehrtes Publikum, daß ich mich zur Führung von Geschäfts-Büchern, der betreffenden Rechnungen, und Einzug deren Beträge durch gerichtliche oder außergerichtliche Mittel, überhaupt allen Verwaltungen von Kapitalbriefen u. c. gegen einen bestimmten Jahr's-Gehalt — auf Verlangen täglich in die Wohnung derer begeben, welche mich mit ihrem Zutrauen beehren. Auf pünktliche Besorgung und Verschwiegenheit darf man sicher rechnen. Joseph Scharpf, Commissionair und Schriftverfasser, Adlerstraße No. 29.

So eben sind eingetroffen:

Acht englisches, anerkannt gutes feines **Wachschinengarn**, ungebleichte, gebleichte und gefärbte **Webbaumwolle**, acht englische, sowie auch andere **Strickbaumwolle**, eine große Auswahl glatter und façonirter seidener **Bänder**, ebenso glatte und façonirte **Tüll**, **Balenciennes** und schwarze seidene **Franzen**, womit sich bestens empfiehlt

L. Seilbronner,
lange Straße No. 137.

Reisegelegenheit.

Vom 2. März an fährt täglich die Ordinaire nach Landau präcis 6 Uhr Morgens, und Nachmittags 3 Uhr von Landau retour.

Das Einschreiben geschieht wie bisher im Gasthof zum Waldhorn.

Karlsruhe den 29. Februar 1844.

Die Kutschergesellschaft.

Museum.

Samstag den 2. März, sechste Vorlesung des Herrn Ministerialrath Dr. Zell. Anfang 6 Uhr. Die Commission.

Eintracht. Zweite Abtheilung.

Cäcilien-Berein.

Samstag den 2. März findet das vierte Concert statt, wozu wir hiermit unsere Mitglieder sowie diejenigen der ersten Abtheilung ergebenst einladen. Anfang Abends 6 Uhr.

Der Vorstand.

Tagesordnung der II. Kammer.

34. öffentliche Sitzung

auf Freitag den 1. März 1844.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht des Abg. Vogelmann, die Rechnungsnachweisungen des Großh. Kriegsministeriums betreffend.
- 3) Bericht des Abg. Fauth, die provisorische Gesetze betreffend.
- 4) Bericht des Abg. Junghans, die Verzinsung der Zehntkapitalien betreffend.
- 5) Discussion des Berichts des Abg. Schaaff, die Rechnungsnachweisungen des Großh. Finanzministeriums betreffend.
- 6) Discussion des Berichts des Abg. Sander, den Kehler Bahnhof betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 1. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil des Herrn Sontheim: **Die Vestalin**, große Oper in 3 Aufzügen von Spontini.

Frankfurter Börse am 28. Febr. 1844.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	4	Laubthaler, ganze	2	13 1/2
Friedrichsd'or	9	15 1/2	Preussische Thaler	1	14 3/4
Holl. 10 fl. Stücke	9	55	Gold al Marco	377	—
Band-Ducaten	5	34 1/2	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	27	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	54	DISCONTO		2 3/4

Châles Terneaux, Indous & Cachemires.

Durch meine Anwesenheit in Paris ist es mir gelungen das Dépôt der ächten Châles aus der ersten Fabrik „Terneau“ in Paris zu erhalten und heute eine Sendung der neuesten Indou et Cachemir-Châles in allen Farben in ungewöhnlich starker Anzahl eingetroffen.

Hierdurch so wie durch besondere beim directen Einkauf erwirkte Vortheile kann ich meinen Abnehmern die jetzt ungemein niederen Fabrikpreise zusichern.

Schwarze Seidenstoffe

tout cuit garantirt ohne Baumwolle aus den besten Manufacturen von Lyon und Florenz, darunter schwere $\frac{1}{2}$ breite Gros de Naples zu 2 fl. der Staab.

Herrmann Haas.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Morand, Part. v. Strassburg. Dlle. Selbst v. Worms. Hr. Perrin, Propr. mit Sohn von Nancy. Mad. Schäfer von Augsburg.

Im Deutschen Hof. Hr. Bornakoff, Rent. v. St. Petersburg. Hr. Hartmann, Gutsbesitzer mit Fam. v. Scheibhardt. Hr. Zehle, Part. v. Freiburg. Hr. Wang, Kfm. v. Freiburg.

Im Englischen Hof. Hr. Stählin, Kfm. von Galv. Hr. Seeger, Kfm. daher. Hr. Pals, Rent. v. Köln. Hr. Hof, Kaufm. von Bremen. Hr. Krämer, Kfm. von Mainz. Hr. Herschel, Kfm. von Mannheim.

Im Erbrunzen. Hr. Hummel, großh. Bad. Consul v. Strassburg. Hr. Lanzer, Rent. von Fahr. Hr. Campbell, Geistlicher von Baden.

Im goldenen Adler. Hr. Pfeiffer, Buchhalter v. Stillingen. Hr. Keilbach, Gastwirth v. Bruchsal. Hr. Wegner, Bierbrauer daher. Hr. Maag, Mechanikus v. Zürich. Hr. Fischer v. Bernsbach.

Im goldenen Hirsch. Hr. Mohr v. Bruchsal. Hr. Bindernagel mit Gattin v. Bensheim. Hr. Rücker, Fabrikant v. Heilbronn.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Glaser, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Presler, Rent. v. Wien. Hr. Sander, Part. von Paris. Hr. Kaufmann, Part. v. Cassel. Hr. Bauer, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Woyand, Propr. v. Paris. Hr. Hauff, Propr. v. Besigheim. Hr. Benoit, Propr. v. Strassburg. Hr. Drevit, Rent. mit Bed. v. Paris.

Im goldenen Ochsen. Hr. Herferich, Assessor v. Weinheim. Hr. Weis, Kfm. v. Bliestal. Hr. Wolf und Hr. Reis, Kaufl. v. Pforzheim. Hr. Fleischer, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Steingötter, Part. von Wiesloch. Hr. Wagner, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Werthe, Fabrikant von Pforzheim.

In der goldenen Waag. Hr. Fuchs, Hr. Klamm und Hr. Lieberich v. Lachen. Hr. Wunsch, Hdm. von Rothenfels.

Im Rheinischen Hof. Hr. Schweizer, Fabrikbesitzer von St. Gallen. Hr. Geldreich, Gastgeber von Oberkirch. Hr. Lijeune, Rent. v. Metz. Hr. Dreher, Kaufm. von Oppenau.

Im Ritter. Hr. Bog, Part. v. Scherzheim. Hr. Fischer, Deconom daher. Hr. Daegel, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Müller, Fabrikant daher. Hr. Oppenheimer, Fabrikant v. Michelsfeld. Hr. Suidter, Lehrer von Rastatt.

Im Römischen Kaiser. Hr. Haug, Kfm. von Mainz. Hr. Ewig, Kfm. von Köln. Hr. Baron von Stetz von Nürnberg.

Im Schwanen. Hr. v. Riedmüller, Student v. Konstanz.

In der Sonne. Hr. Schaubele, Werkmeister v. Biebrach. Hr. Braunwarth, Handm. v. Waldburen. Hr. Schäfer, Hdm. v. Itzingen. Hr. Weinheimer, Hdm. v. Eppingen.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Weiß, Musikdirector v. Engen. Hr. Kaufmann, Hdm. v. Frankenthal.

In der Stadt Rastatt. Hr. Ritter, Part. v. Hagenbach.

In der Stadt Strassburg. Hr. Reng, Tuchfabrikant v. Heilbrach.

Im Waldhorn. Hr. Löwengard, Kfm. von Sigmaringen. Hr. Spiro, Opticus von Tübingen.

Im weißen Löwen. Hr. Keller, Hdm. v. Heilbrach. Hr. Wäsinger, Hdm. v. Bauerbach.

Im Zähringer Hof. Hr. Potterhoff, Kfm. von Paris. Hr. Löh, Kfm. von Mannheim. Hr. Kopp, Kfm. von Offenbach. Hr. Seyffert, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Bilstein, Kfm. v. Börden. Hr. Trüll, Part. von Zürich. Hr. Schluter, Kfm. von Hannover.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ebt. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.